



Für ein Leben auf der sicheren Seite – die HAVERKAMP Unternehmensgruppe

Sicherheit ist eines der Grundbedürfnisse des Menschen. Gerade in einer immer bedrohlicher wirkenden Welt wächst ihr Stellenwert. Das Münsteraner Unternehmen HAVERKAMP arbeitet seit Jahrzehnten daran, die Welt sicherer zu machen. Und es hat Lösungen für die unterschiedlichsten Sicherheitsanforderungen entwickelt: Vom Privathaus bis zur Landebahn, von Industrieanlagen in der Wüste bis zum Staatsbesuch am Ostseeufer. Wie sieht es aus, das Erfolgskonzept, das weltweit in unterschiedlichsten Dimensionen für Sicherheit sorgt?

Niemand würde im übersichtlichen, von viel Grün umgebenen Industriegebiet „Am Kaiserbusch“ eines der führenden Unternehmen für Sicherheitstechnik vermuten. Experten in aller Welt jedoch kennen und schätzen die Adresse in Münsters Süden. Denn, ganz gleich für welchen Zweck es eingesetzt werden soll: Was hier an Sicherheitslösungen entsteht, ist technisch auf dem neuesten Stand. Und es erfüllt höchste Ansprüche.

Safety first – ein konsequenter Weg an die Spitze

Wie so oft ist es die richtige Mischung, die den Erfolgskurs bestimmt hat. Unternehmensgründer Ulrich Haverkamp bestätigt, dass sich diese Mischung aus verschiedensten Faktoren zusammensetzt. „Dazu zählt der unternehmerische Mut, immer wieder neue Wege zu beschreiten. Die Freude daran, laufend innovative Lösungen zu entwickeln und neueste Technik zum Einsatz zu bringen.“ – Das vereint sich mit dem Wunsch,

Kunden ganz nach ihren Bedürfnissen und ihrem Empfinden Sicherheit zu bieten. Begonnen hat alles im Jahre 1982, als sich die Brüder Ulrich und Bernhard Haverkamp zur Gründung ihrer eigenen Firma entschlossen. Leistungsstarke Sicherheitsfolien zum Nachrüsten von Glas- und Fensterflächen bildeten den Kern des damaligen Produktangebotes. Innerhalb kurzer Zeit erreichte man damit die Marktführerposition. Konsequenter wurden Forschung und Entwicklung weiter vorangetrieben, um komplexere Sicherheitslösungen zu entwickeln. Sie umfassten bald patentierte Folien, die gegen Wurfgeschosse schützen und Sprengwirkungen abmildern. Passende Fenster- und Türsysteme kamen hinzu. Der Ideenfluss, der zu immer neuen und umfassenderen Sicherheitssystemen führen sollte, setzt sich seitdem fort.

Mittlerweile hat der Name HAVERKAMP durch seine innovativen Lösungen weltweit einen erstklassigen Ruf. Entspre-

chend hat der Umfang der Aufträge im Laufe der Jahre beeindruckende Dimensionen erreicht. Industrieunternehmen, Kraftwerke, Solarparks, Chemiekonzerne im In- und Ausland haben die Münsteraner Sicherheitsexperten beauftragt.

Private Sicherheit – die große Herausforderung im Kleinen

Doch wer annimmt, dass man im Hause HAVERKAMP in erster Linie auf Großprojekte und illustre Kundennamen abzielt, liegt falsch. Besonderes Engagement hat man vor allem in den letzten Jahren in die Sicherheitstechnik für den privaten Lebens- und Arbeitsraum gesteckt. Denn gerade dieser Bereich erfordert von den HAVERKAMP-Experten ein Höchstmaß an Fingerspitzengefühl.

„Bei aller Technik legen wir größten Wert darauf, dass Sicherheit dem Menschen und dessen Lebensqualität dienen soll. Jeder Kunde soll am Ende eine Lösung bekommen, die ganz seinen Sicherheits-

bedürfnissen entspricht. Eine Lösung, die seinen Lebens- und Arbeitsraum sicher macht, ohne ihn einzuengen“, fasst Ulrich Haverkamp den Anspruch zusammen. „Sicherheit geben, Vertrauen schenken, Raum zum Wohlfühlen schaffen!“, lautet ein Unternehmensprinzip. Hier trifft es genau zu. Getrost verabschieden kann man sich also vom Gedanken an breitschultrige, grimmige Bodyguards und meterhohe Mauern. Die Lösungen aus dem Hause HAVERKAMP arbeiten viel sensibler. Das macht die Entwicklung von Sicherheitssystemen für private Wohnungen und Häuser zum Spagat. Hier möchte man sich zwar rundum geschützt fühlen, will allerdings von der Technik so wenig wie möglich spüren. Das bedeutet, sie muss nicht nur so gut wie unsichtbar sein, sie muss obendrein störungsfrei funktionieren. Einen Fehlalarm darf sich eine solche Anlage nicht erlauben – und dank ausgefeilter Technik, so bekräftigen die Experten, lässt sich das bei einem HAVERKAMP-System ausschließen.

Natürlich empfiehlt es sich, diese Sicherheitsmaßnahmen bereits beim Bau einzuplanen. HAVERKAMP bietet allerdings von jeher alle Optionen für eine problemlose Nachrüstung. Ein neues Ziel ist es, in Zukunft Unterhaltungselektronik mit den privaten Sicherheitssystemen zu vernetzen. Intelligente und flexible Haussicherheitstechnik ist das Stichwort. Mit ihr lässt sich beispielsweise per iPad vom Urlaubsort aus die Kameraüberwachung steuern, um so feststellen zu können, ob zu Hause alles in



WaveGARD®, die jüngste HAVERKAMP-Entwicklung, sichert die neue Landebahn Nordwest am Frankfurter Flughafen auf über 10 km.

Ordnung ist. Ermöglicht wird dies die eigens entwickelte Alarm Management Software (H.A.M.S.) des Unternehmens. Bereits heute werden in Alarmzentren verschiedene Sicherheitskomponenten, wie z.B. Überwachungskameras oder Sicherheitszäune, über diese Software wirkungsvoll gekoppelt. Die angeschlossene Kamera zeigt dann nach dem Alarm sofort, was am Zaun tatsächlich vor sich geht und setzt schnellstmöglich gezielt die Einsatzkräfte ins Bild.

Um den unterschiedlichsten privaten Sicherheitsansprüchen gerecht zu werden, hat man bei HAVERKAMP das sogenannte Schutzzonenmodell entwickelt. Nach dem Zwiebelprinzip aufgebaut, unterscheidet es zwischen juristischer Grenze,

Gebäudeaußenhaut und Gebäudeinnerem. Anhand des Modells lassen sich Schwachstellen aufdecken und nötige Maßnahmen modular aufeinander aufbauen. „Das können einzelne Sicherheitsfenster sein oder aber komplexe Konzepte. Gerade in Kombination entfalten viele Maßnahmen ihre ganz besondere Wirkung“, weiß Ulrich Haverkamp. Die Anforderungen sind vielfältig. Entscheidend ist dabei natürlich auch, wo sich der Wohnsitz des Kunden befindet. Die Aufträge reichen vom Münsterland bis hinein in Krisengebiete.

In geheimer Mission – komplexe Sicherheitslösungen weltweit

Ganz anders gelagert sind die Konzepte für Industrieanlagen, Flughäfen oder Regierungsgipfel. Hier sollte ein Sicherheitssystem bereits durch seine Präsenz einem potenziellen Eindringling die kriminelle Energie rauben. Noch entscheidender ist allerdings, dass im Falle eines Falles die sensorischen Systeme schon beim ersten Rütteln am Zaun das Sicherheitspersonal alarmieren.

Wie sehr die Systeme des Hauses HAVERKAMP geschätzt werden, zeigt die stetig wachsende Kundenliste, auf der neben etwa achtzig Prozent aller Dax-Unternehmen auch in- und ausländische Regierungsbehörden stehen. Die neuesten, jüngst abgeschlossenen Großprojekte sind die Absicherung der neuen Landebahn am Frankfurter Flughafen und die



NRW-Justizminister Thomas Kutschaty informierte sich auf der Security 2010 bei Ulrich Haverkamp über neueste Sicherheitslösungen.

TOP BUSINESS



Geschäftsführer Ulrich Weynell erklärt Sicherheitsfachleuten Aufbau und Funktionsweise der PROFILON® Sicherheitsfolien

Sicherung eines Energiekonzerns in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Doch mehr darüber verraten, wer aus diesen Kreisen zum Kundenstamm gehört, darf man bei HAVERKAMP selten. Selbst intern herrscht oft schärfste Schweigepflicht. Kein Geheimnis ist jedoch, dass beispielsweise das Bundeskriminalamt beim G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm auf die Sicherheitslösungen aus Münster setzte. Seitdem sind weitere staatliche Aufträge hinzugekommen. Die Zuständigen der Bundesregierung oder der UN wissen genau, dass sie mit den Münsteraner Experten auf Nummer Sicher gehen.

Zukunft gesichert – neue Entwicklungen im Programm

Das Sicherheitsbedürfnis wird auch in Zukunft nicht abnehmen. Ganz im Gegenteil. Ob private Maßnahmen oder groß angelegte Industrieprojekte – die Entwicklung führt weg vom Einsatz einzelner Produkte, hin zu komplexen Lösungen. „Ganzheitliche Sicherheit und eine strategische Betrachtung der zu sichernden Objekte und Personen sind die Herausforderungen dieser neuen Zeit“, formuliert es Ulrich Haverkamp. Sie zu meistern, gelingt seiner Unternehmensgruppe, weil sie sich einerseits in fast drei Jahrzehnten immer breiter aufgestellt hat. Andererseits

hat sie gleichzeitig in jedem Bereich der Gebäude- und Freilandsicherung ein Höchstmaß an Spezialisierung angestrebt. Aus diesem Anspruch heraus entstand beispielsweise die Idee, Sicherheitszäune selbst zu fertigen. Neuestes Produkt ist der weltweit erste hochleistungsfähige Sicherheitszaun WaveGARD®. Puristisch gehalten besteht er hauptsächlich aus Aluminium, ist leicht, hitze- und korrosionsbeständig. Moderne Detektionstechnik rüstet ihn für den Einsatz an besonders gefährdeten Objekten.

Gefragt Technologie – Sicherheitsfolien schützten in Oslo

Für Entsetzen und Erleichterung gleichzeitig sorgte erst kürzlich eine Meldung aus Oslo: Beim Sprengstoffattentat in der norwegischen Hauptstadt konnte die HAVERKAMP-Folie PROFILON® ihre Zuverlässigkeit beweisen. Hier wurden bereits einige Zeit zuvor die Fenster zahlreicher Regierungsgebäude großflächig mit der sprengwirkungshemmenden Sicherheitsfolie PROFILON® ERI beschichtet. Zwar wurden einige Fenster durch die Wucht der Explosion komplett aus den Rahmen herausgedrückt, die Folie hielt die Glasflächen jedoch zusammen und verhinderte so den lebensgefährlichen Splitterflug. Bei aller

Fassungslosigkeit über den Anschlag ist man bei HAVERKAMP gleichermaßen erleichtert und verdientmaßen stolz drauf, hier eine noch größere Katastrophe verhindert zu haben. In Oslo selbst äußert man sich anerkennend darüber, dass viele Menschen ihr Leben und ihre Gesundheit der Abwehrwirkung dieser Sicherheitsfolie verdanken.

Mit Sicherheit weiter führend – nach der Neustrukturierung

Auch intern bleibt die Entwicklung bei einem zukunftsorientierten Unternehmen nicht stehen. Die Neuorganisation interner Prozesse ist gerade in die letzte Phase getreten, verbunden mit personellen Veränderungen: Andreas Falke und Carsten Leimer unterstützen seit Mitte des Jahres Inhaber Ulrich Haverkamp und Geschäftsführer Rainer Hansen in der Geschäftsleitung der HAVERKAMP GmbH. Für die erfolgreiche Abwicklung von Großprojekten ist allerdings weiterhin Ulrich Weynell, Geschäftsführer der HAVERKAMP Projekt GmbH, zuständig. Wie bisher werden auch in Zukunft Ulrich Haverkamp und Ulrich Weynell eng zusammenarbeiten, wenn es um die Umsetzung der sensiblen Projekte geht.

Hier zeigt sich noch einmal deutlich: Die Mischung ist ausschlaggebend für den Erfolg. Und: Innovationen verlangen auch Konstanten. Eine davon ist die feste Verwurzelung des Unternehmens im Münsterland. Und was die personelle Aufstellung betrifft, wird die Mischung aus bewährten Führungskräften und neuen Impulsgebern dafür sorgen, dass der Name HAVERKAMP auch in Zukunft für innovative Sicherheitssysteme stehen wird – weltweit. ■

KONTAKTDATEN



HAVERKAMP GMBH
 Zum Kaiserbusch 26-28
 48165 Münster

Telefon 0251 | 62 62 0
 Telefax 0251 | 62 62 62

info@haverkamp.de
 www.haverkamp.de